

## **Niederschrift**

**der 42. Sitzung des Hauptausschusses am Montag, dem 25.02.2013 im Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung, Zossener Str. 21 c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)**

---

### **Öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19:00 Uhr **Ende:** 20:00 Uhr

**Anwesend:** **Bürgermeister**  
Frank Broshog

**Fraktion Die Linke**  
Klaus Wendt  
Christian Wuthe

**Fraktion CDU**  
i.V. Udo Wildenhein

**Fraktion SPD**  
Ingo Koch  
Dr. Karl-Heinz Klinnert

**Fraktion UWG**  
Karsten Horn

**Entschuldigt:** keiner

**Unentschuldigt:** keiner

**Verwaltung:** Christina Richter – Teamleiterin I (Schriftführerin)

**Gast:** keiner

### **Tagesordnung:**

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Anträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
03. Einwendungen zur Niederschrift der 41. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Diskussion zum Leitkonzept
06. Information zum Stand „Kommunaler Windpark“
07. Diskussion zum Verfahren Neuberufung Schiedsperson
08. BSV 81/42/2013 – Beschluss der Vergabe der Lieferung von Kommunaltechnik
09. Information und Anfragen

### **Zu 01. Begrüßung und Eröffnung**

Herr Broshog, Vorsitzender des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

### **Zu 02. Anträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-**

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

### **Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 41. Sitzung**

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift.

### **Zu 04. Einwohnerfragestunde**

Herr Koch erkundigt sich nach den Stand der Arbeiten von DNS-Net in Gadsdorf.

Antwort Herr Broshog:

- Die Trassenführung ist zugeordnet worden, nun sind die Medien angeschrieben. Wenn alle Rückmeldungen da sind, kann der Baugrund ausgeführt werden
- der entstandene Fehler im Datum wird berichtigt.

### **Zu 05. Diskussion zum Leitkonzept**

Den Mitgliedern des Hauptausschusses liegt das Schreiben von Herrn Klaus Reinhardt vor. In diesem Schreiben wurden 4 touristische Bereiche angesprochen.

- A. der Radtourismus      B. Wassertourismus      C. die Wasserqualität  
D. Koordinierung der touristischen Aktivitäten

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Broshog, informiert die Mitglieder, dass der Verein pro Mellensee in diesem Jahr zwei Flyer gestalten wird. Die Gemeinde wird den Flyer über die Radwege finanziell absichern. Des Weiteren soll es einen Termin beim Landkreis geben, wo es um die weitere Abstimmung zum Bau von Radwegen geht.

Die Ausrichtung auf den Radtourismus in unserer Gemeinde kann einen beachtlichen Gesichtspunkt darstellen.

In diesem Brief sind sehr wichtige Aspekte enthalten, die man ins Leitkonzept mit einbinden sollte.

Herr Koch bringt zum Ausdruck, dass man den Radtourismus als Ziel ins Leitkonzept mit aufnehmen solle, aber auch den Wasser-Wander-Tourismus nicht aus den Augen verlieren sollte.

Nach ausführlicher Diskussion sind sich die Hauptausschussmitglieder einig, dass die Verwaltung die Ausführungen von Herrn Reinhardt im Leitkonzept aufarbeiten und dann dem Hauptausschuss wieder vorlegen sollte.

In der nächsten Hauptausschusssitzung wird man sich mit den Punkten

4. Bildung, Schule, Kita, Jugendarbeit in der Diskussion auseinandersetzen.

Hierzu gibt es zwei Schwerpunkte:

- wie wird zukünftig die Jugendarbeit in der Gemeinde gestaltet
- Entwicklung der Hortes Mellensee

Herr Koch erkundigt sich, wie weit der Stand in der Verwaltung ist, Lösungswege für die Doppelnutzung von Räumlichkeiten der Grundschule am Mellensee und des Hortes Am Mellensee, vorzulegen.

Herr Broshog antwortet:

Es gibt 3 Varianten:

1. Ausbau des Dachgeschosses
  - musste verworfen werden, da es nur mit sehr aufwendigen Umbaumaßnahmen verbunden ist, einen zweiten Fluchtweg auszuweisen.
2. an den Seitenflügel des Gebäudes noch einen Anbau von Horträumen vorzunehmen
3. Sanierung des Fröbelhauses.

Für beide Varianten fehlt noch die Kostenplanung. Zwischenzeitlich wird noch eine vierte Variante geprüft.

#### **Zu 06. Information zum Stand „Kommunaler Windpark“**

Herr Broshog informiert über ein fernmündliches Gespräch mit dem Staatssekretär des Innenministeriums. In diesem Gespräch wurden Standpunkt und Eckzahlen ausgetauscht. Der Staatssekretär wird in einer internen Gesprächsrunde mit seinen MA weitere Sachverhalte abklären. Im Anschluss soll es eine gemeinsame Gesprächsrunde mit der Gemeinde und der Unteren Kommunalaufsicht geben. Er steht der Angelegenheit positiv gegenüber.

Die Standortfrage kann auch der Staatssekretär nicht beeinflussen.

Am 06.03.13 gibt es in Potsdam eine Präsentation einer Untersuchung zur Nutzung der Liegenschaft Sperenberg durch Anlagen für erneuerbare Energien unter dem Gesichtspunkt des Denkmalschutzes und Handlungsempfehlungen für die weitere Planung.

Herr Koch bittet um Auskunft, ob das gebildete Gremium seine Arbeit noch durchführt.

Antwort Herr Broshog: das Gremium, bestehend aus Herrn Winterstein, Herrn Hürdler und seiner Person, arbeitet aktiv an der Problematik.

#### **Zu 07. Diskussion zum Verfahren Neuberufung Schiedsperson**

Herr Broshog informiert, dass am Freitag, 22.02.2013 ein Schreiben von Herrn Ohlsen in der Verwaltung einging. Dieses Schreiben wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses als Kopie ausgehändigt.

Die Verwaltung hat sich mit der Kommunalaufsicht in Verbindung gesetzt, um rechtliche Aspekte auszuräumen. Die Rückantwort steht noch aus.

Seitens der Fraktionen gibt es keine Aussagen zu geeigneten Personen. Seitens der Verwaltung wird eine neue Ausschreibung vorgenommen.

#### **Zu 08. BSV 81/42/2013 – Beschluss der Vergabe der Lieferung von Kommunaltechnik für den Bauhof der Gemeinde Am Mellensee, Turbinen-Gebläse-Spritze**

Es wurden 6 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Davon gaben zwei kein Angebot ab, zwei teilten mit, dass sie dieses Gerät nicht anbieten können. Zwei Angebote liegen vor.

Herr Broshog, Vorsitzender des Hauptausschusses, beantragt der Beschlussvorlage 81/42/2013 zuzustimmen.

#### **Beschluss 117/42/2013**

Abstimmungsverhältnis:	7	Ja Stimmen
	0	Nein Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Bestätigt.

#### **Zu 08. Informationen und Anfragen**

In Abarbeitung des Beschlusses 114/41/2012 aus der 41. Sitzung erkundigt sich der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Broshog, ob sich die Fraktionen einen Standpunkt zur Übertragung von Kindertagesstätten der Gemeinde Am Mellensee in freie Trägerschaft, erarbeitet haben.

Herr Koch (Fraktion SPD) bringt zum Ausdruck, dass sich die Fraktion noch keinen endgültigen Standpunkt erarbeitet hat. Es gibt hier noch offenen Fragen wie z.B.: Was gibt es für Vor- und Nachteile für die Kommune? Wenn es keine finanziellen Einsparungen gibt, warum machen es andere Kommunen.

Herr Wendt (Fraktion Die LINKE) erläutert, wenn man die Einrichtungen in freie Trägerschaft gibt, wird die Gemeinde trotzdem nicht aus der Pflicht genommen und die Kosten werden auch nicht erheblich sinken. Die Fraktion stimmt einer Übertragung nicht zu.

Herr Wildenhein (Fraktion CDU) schließt sich der Fraktion die LINKE an. Sie stimmt einer Übertragung nicht zu.

Herr Horn (Fraktion UwG) schließt sich der SPD Fraktion an. Es sind noch viele offene Punkte dabei zu betrachten.

Der Finanzausschuss soll den Sachverhalt der Übertragung in freie Trägerschaft bei der Bearbeitung mit beleuchten.

Zum Sachstand REWE-Markt gibt Herr Broshog folgende Erläuterung:  
Es gab eine Gesprächsrunde zwischen dem Betreiber des Rewe-Marktes, dem Architekten; den Bewohnern des Hauses Trebbiner Str. 4 und der Geschäftsführerin der Wohnungsverwaltung am Mellensee. In dieser Gesprächsrunde wurde das Projekt vorgestellt. Die Bewohner wurden informiert, dass sie bei der Wohnungsverwaltung ihre Vorstellungen zu den neuen Wohnungen einreichen sollen.

Er führte weiter aus, dass es im Zuge des Baues eines neuen REWE- Marktes nicht zu einer Kreuzungsumgestaltung kommen wird. Es wird lediglich davon ausgegangen, dass der Fahrbahnbelag dem anderen angepasst wird und dass die Problematik mit dem Regenwasser geklärt wird.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses Herr Broshog informiert die Mitglieder über einen Beschlussvorschlag zum Erbbaupachtvertrag für die Zossener Straße 27a. Die Mitglieder sind einstimmig der Auffassung, dass dieser Beschlussvorschlag erst im Finanzausschuss behandelt werden soll.

Broshog  
Vors.d. Hauptausschusses

Richter  
Schriftführerin